

EDITORIAL



Astrid Andrae

Majestätsbeleidigung

Es ist nicht nur der Blick auf den Kalender, viel eher ist es die Anhäufung von Prüfungen und Festen innerhalb von 14 Tagen, die mich daran erinnern, daß die Sommerferien vor der Türe stehen.

Gute Vorsätze werden auf Herbst verschoben, Wochenenden durchgeführt und letzte Prüfungsängste durchgestanden, bevor sich die Tore der Universität und mit ihnen vieler Studentenheime und -wohnungen für die kommenden drei Monate schließen. Aber noch etwas deutet darauf hin, daß das Studienjahr zu Ende geht. Die Sommerausgabe von NATAN erscheint.

Die Reaktionen auf Artikel der vorigen Ausgabe waren weit gestreut. Von besonderem Interesse ist natürlich die Meinung jener Personen, die in irgendeinem Zusammenhang erwähnt worden sind. So ist mir zu Ohren gekommen, daß ein Teil unserer Professoren verärgert war. Dazu einige Überlegungen: Bekanntlich hat jedes Ding zwei Seiten. Durch intensive Beschäftigung mit der Materie tritt jedoch der Fall auf, daß der Blickwinkel zu einseitig wird.

Manche Aspekte werden übersehen und können nur durch Außenstehende eingebracht werden. Es ist deshalb nicht negativ zu werten, wenn sich Studierende zu Themen Gedanken machen, die manche Gemüter erhitzen. Denn in vielerlei Hinsicht betreffen diese Bereiche auch uns als Student/inn/en. Etwa Prüfungsmodi, Studienbestimmungen etc. wirken sich unmittelbar aus, aber auch Institutsbeschlüsse und Ähnliches bringen Veränderungen mit sich.

Daher finde ich es sehr wohl gerechtfertigt, über solche Geschehnisse zu berichten. Kritik - in welcher Form auch immer - ist in erster Linie positiv zu sehen. Die Betroffenen sollten sich zumindest Gedanken darüber machen, warum Kommentare laut geworden sind. Es könnte doch der Anlaß für konstruktive Gespräche werden.

Ich möchte darauf hinweisen, daß es nicht der Sinn dieser Zeitung ist, Ärger zu erregen. Vielmehr ist es uns ein Anliegen, Neuigkeiten unter allen Fakultätsangehörigen zu verbreiten. Und natürlich Mißstände aufzuzeigen. Dafür ist allerdings die Kompromißbereitschaft von allen Seiten nötig.

Gerade deswegen drucken wir gerne auch Ihre/Eure Meinung ab.

In diesem Sinne hoffe ich auf gute Zusammenarbeit im kommenden Herbst. Bis dahin wünsche ich allen schöne Sommerferien.

Astrid Andrae (-aa-)

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:

Hochschülerschaft an der TU Graz, Fakultätsvertretung TNF
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Redaktion, Layout:

Felix Hämmerle, Gerald Gruber, Alan Krempler, Robert Spreitzer

Autoren dieser Ausgabe:

Astrid Andrae (aa), Christoph Brandstätter (cb), Clemens Keil (ck), Alan Krempler (ak), Birgit Reiner (br), Ferry Spitzer (fs), Robert Spreitzer (rs), Jürgen Stampfl (js)

Inhaltsverzeichnis:

WissenschaftsladenGraz » 3	Studienverlaufsanalyse » 10
Posch's Programming Problem » 4	Österreichische Forschung » 12
Internationales » 6	Kurzmeldungen » 13
Vermischtes » 7	Sommer » 14
Koma » 8	Kultur und Rätsel » 15
This is the end » 9	